

1. Begrüßung & Konstituierung

- Begrüßung durch die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) und das federführende Amt (FfA)
- Vorstellungsrunde (Liste der teilnehmenden Organisationen im Anhang)
- Beschluss der Geschäftsordnung in geänderter Fassung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Vorstellung der Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Ziele

Die Ziele der Arbeit der PfD Greifswald leiten sich aus der Förderrichtlinie „Demokratie leben!“ und insbesondere den Zielen im Programmbereich der Partnerschaften für Demokratie im Programmbereich Partnerschaften für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ab. Die übergeordneten Förderziele des Bundesprogramms sind: Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen (Förderrichtlinie „Demokratie leben!“, S. 1170).

Die Partnerschaften für Demokratie haben sechs konkrete Mittlerziele aus dem Bundesprogramm, an denen sich die Förderentscheidungen und Schwerpunktsetzungen orientieren sollen:

- Die Partnerschaften konzipieren gemeinsam mit Zielgruppen teilhabeorientierte Maßnahmen.
- Die Partnerschaften setzen sich ausdrücklich zum Ziel, Unterstützerinnen und Bündnispartner zu gewinnen.
- Die Akteurinnen und Akteure der Partnerschaft für Demokratie sind handlungssicher im Umgang mit lokalen Herausforderungen.
- Die Partnerschaften entwickeln einen proaktiven Umgang mit dem Thema Demokratieskepsis.
- Die Partnerschaften unterstützen Voraussetzungen zur demokratischen Konfliktbearbeitung.
- Die Koordinierungs- und Fachstelle sowie das Federführende Amt erarbeiten ein eigenes Schutzkonzept.

Formate

- Bündnistreffen: Das Bündnis der PfD Greifswald besteht aus Organisationen und Institutionen und trifft sich mindestens zwei Mal pro Jahr und ist die Herzkammer der Partnerschaft für Demokratie. Es entscheidet über Fördersummen oberhalb der vom Bündnis festgelegten Förderschwelle und gibt die inhaltliche Weichenstellung vor.
- Netzwerktreffen: Das Netzwerk ist das offene Format der PfD Greifswald, alle Personen und Organisationen, die möchten, können in den Verteiler aufgenommen werden, um informiert zu bleiben und Einladungen zu Veranstaltungen zu erhalten. Die Netzwerktreffen schließen sich an ein Bündnistreffen an.
- Begleitausschusstreffen: Der Begleitausschuss wird aus der Mitte des Bündnisses gewählt. Seine einzige Aufgabe ist es über Förderanträge unterhalb der vom

Bündnis festgelegten Förderschwelle zu entscheiden. Er trifft sich in der Regel alle 2 Monate.

- DemokraTische: Der DemokraTisch ist ein Format, das aus der letzten Förderperiode übernommen wurde. Es ist ein niedrigschwelliges und aufsuchendes Angebot, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Im Jahr 2025 werden die DemokraTische jeweils im Gebiet einer Ortsteilvertretung stattfinden, um mit den Menschen ins Gespräch über ihr Viertel zu kommen. Auf der Demokratiekonferenz sollen die Ergebnisse mit den Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen in Kleingruppen diskutiert werden.
- Demokratiekonferenz: Einmal im Jahr findet die Demokratiekonferenz der PfD statt. Dort werden die Projekte vorgestellt und sie dient als öffentliche Plattform zur Analyse und zur Fortschreibung der Ziele.
- Jugendforum: Das Jugendforum der PfD Greifswald ist der Kinder- und Jugendbeirat (KiJuBei), der abgesehen von den Fördermitteln unabhängig und selbstorganisiert arbeitet. Er verfügt über einen eigenen Jugendfonds, über den die Kinder und Jugendlichen selbst entscheiden.
- Radioshow: In Kooperation mit dem Generationenbündnis der Stadt und radio 98eins wird es die Radioshow „Greifswalder Stadtgespräche – Wir hören hin!“ geben. Ausstrahlung ist Mittwoch 19.00 Uhr, erstmalig am 15.10.2025, auf radio 98eins. Die Sendung dauert in etwa eine Stunde und wird 14-tägig ausgestrahlt. Abwechselnd organisieren das Generationenbündnis und die PfD eine Sendung. Mögliche Themen wurden auf dem Netzwerktreffen abgefragt und in der Dokumentation festgehalten.

Zeitplan

Das erste Bündnistreffen mit anschließendem Netzwerktreffen im Jahr soll im Frühjahr stattfinden. Das zweite Bündnis- und Netzwerktreffen findet Ende September oder im Oktober statt, wobei auf ausreichenden Abstand von den Schulferien geachtet wird. Die DemokraTische finden 2025 im September/Oktober statt, da die KuF erst im Juni begonnen hat, zukünftig ist das Bündnis hier aber frei in der Terminierung. Es wäre auch möglich DemokraTische wieder von Organisationen zu selbstgewählten Themen stattfinden zu lassen oder an bestehende Veranstaltungen wie Stadtteilstefen anzugliedern, da dort ohnehin Menschen zusammenkommen. Im Dezember findet zum Abschluss des Jahres die Demokratiekonferenz statt. Hier ist darauf zu achten möglichst vor die Welle der Weihnachtsfeiern zu kommen. Der Begleitausschuss trifft sich in der Regel alle zwei Monate, wobei Ferienzeiten berücksichtigt werden.

3. Vorstellung „Pengueen“

Bisher war die Antragstellung als bearbeitbares PDF mit händischer Unterschrift möglich. Möglichst bis Ende des Jahres, spätestens mit Beginn des Jahres 2026 wird über das Tool „Pengueen“ eine vollständig digitale Antragstellung möglich gemacht. Falls es einem Verein nicht möglich ist das digitale Tool zu bedienen übernimmt die KuF gemeinsam mit dem Verein das Eintragen. So schließen wir niemanden von der Antragsstellung aus. In diesem Tool können die Antragstellenden auch den Fortschritt des Bearbeitungsprozesses nach Einreichung sehen und ihren Sachbericht hochladen, somit ist alles am gleichen Ort.

Die Bündnismitglieder bekommen einen eigenen Zugang über den sie gestellte Förderanträge einsehen können und haben dadurch immer einen Überblick über den aktuellen Stand.

4. Förderschwelle

Damit Förderentscheidungen zügig gefällt werden und die antragstellenden Vereine Planungssicherheit haben, richtet die PfD Greifswald aus den Reihen des Bündnisses einen Begleitausschuss ein. Dieser trifft sich häufiger als das große Bündnis und entscheidet anhand der Förderrichtlinien und Zielvorgaben des Programms „Demokratie leben!“

Nach längerer Diskussion hat sich das Bündnis mit einer Enthaltung auf eine Förderschwelle von 5000 EUR festgelegt.

Weiterhin wurde angeregt, dass sich das Bündnis jedes Jahr einen thematischen Schwerpunkt setzen kann und einen Teil der Mittel thematisch gebunden ausschreibt, damit Organisationen und Vereine sich gezielt auf Projekte bewerben können. Dieser Ansatz soll auf dem nächsten Bündnistreffen weiterverfolgt werden.

5. Wahl des Begleitausschusses

Der Begleitausschuss wird vom Bündnis aus seiner Mitte gewählt, die Anzahl der Mitglieder wurde auf der Sitzung auf 12 Mitglieder festgelegt. Er trifft sich in der Regel alle 2 Monate und entscheidet über Projektanträge unterhalb der vom Bündnis festgelegten Förderschwelle von 5000 EUR.

Über die Zusammensetzung des Begleitausschusses wurde in offener Abstimmung per Handzeichen im Block abgestimmt, Vorher wurde abgefragt, ob das für alle Anwesenden in Ordnung ist.

In den Begleitausschuss wurden einstimmig gewählt:

- Kreisverband der Gartenfreunde e.V.
- STRAZE - Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e.V.
- AG Barrierefreie Stadt
- Sportbund Hansestadt Greifswald e.V.
- AStA Greifswald
- Islamisches Kulturzentrum e.V.
- radio 98eins e.V.
- Greifswald für Alle
- Quartierskoordination
- JUST - Offene Jugendarbeit in der Jacobikirche
- IB Internationaler Bund - StraSo - Straßensozialarbeit Greifswald
- Seniorenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

6. Beratung und Beschluss von Förderanträgen

Es lagen keine Förderanträge vor.

7. Situations- und Ressourcenanalyse

Für die von Bundesprogramm vorgegebene externe Situations- und Ressourcenanalyse arbeiten wir mit Camino – Institut für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration GmbH zusammen.

Die Situations- und Ressourcenanalyse stützt sich im Wesentlichen auf die Fachexpertise von Fachkräften und Engagierten in Greifswald aus verschiedenen Bereichen, wie z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsbereich, politische Bildung, Initiativen und Verbände der Förderung des Engagements und von Vielfalt.

Möglichst vielfältige Perspektiven sollen auf die Probleme, Ressourcen und Bedarfe in Greifswald eingefangen werden, um die Situation umfassend und detailliert beschreiben zu können:

- Dokumentenanalyse von Konzepten, Berichten Presseartikeln sowie Datenanalyse zum Raumkontext
Zeitpunkt: Oktober/November 2025
- drei Gruppendiskussionen zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten mit Fachkräften und Engagierten in Greifswald
Zeitpunkt: Ende November 2025, Dauer: ca. zwei Stunden
- ca. drei Interviews zu ausgewählten Themen
Zeitpunkt: Dezember 2025 – Januar 2026
- Werkstattgespräch zur Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse sowie zur Diskussion von Schlussfolgerungen
Zeitpunkt: Februar 2025, Dauer: ca. zwei Stunden

Die Ergebnisse werden in einem ca. 25-seitigen Bericht zusammengestellt, der die Auswertung der Gruppendiskussionen, Interviews, vorhandenen Schriftstücken und des Werkstattgesprächs sowie zentrale Schlussfolgerungen enthält.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Für ein einheitliches Erscheinungsbild in analogen und digitalen Medien arbeitet die Pfd mit der Designagentur GRAffisch aus Greifswald zusammen. Für die konstituierende Bündnissitzung wurden drei Logoentwürfe vorbereitet. Das Design soll ein eigenständiges Profil mit Wiedererkennungswert für Greifswald haben, Demokratie, Vielfalt und Teilhabe als zentrale Werte visuell transportieren und dabei barrierearm und niedrigschwellig gestaltet sein, ehrenamtlich Engagierte, Jugendliche und andere zivilgesellschaftliche Akteur:innen gleichermaßen ansprechen. Alle Logoentwürfe sind durchdacht und orientieren sich in ihrer Gestaltung an der Zusammensetzung der Partnerschaft für Demokratie und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Nach Präsentation der drei Logovarianten mit Gestaltungsbeispielen wurde eine Punktabfrage durchgeführt, bei der alle Bündnismitglieder ihrem Favoriten 3 Punkte, der zweitplatzierten Variante 2 Punkte und der dritten Variante 1 Punkt geben durften.

Nach unabhängiger Auszählung durch KuF und FfA ergab sich folgendes Bild:

Variante 1: 48 Punkte

Variante 2: 50 Punkte

Variante 3: 44 Punkte

Damit hat Variante 2 gewonnen und bildet die Grundlage für die weitere Arbeit am Design:



Hierbei symbolisiert das Haus die öffentlichen Institutionen, das Buch steht für Bildung und Wissenschaft, der Propeller repräsentiert die Wirtschaft (angelehnt an das maritime Gewerbe), der Vorhang in Anlehnung an alle, die die Partnerschaft für Demokratie begleiten, aber auch Kunst und Kultur und schließlich die Figur mit Buch als Körper, Kopf und Auge darüber und Beinen darunter als Symbol für die Zivilgesellschaft, die Gesicht zeigt und zusammenarbeitet.

Die KuF versendet die konzeptionelle Formgebung der Wort-Bildmarke für Variante 2 an alle Bündnismitglieder, um noch einmal in Ruhe die Möglichkeit zu geben sich diese anzuschauen und Wünsche zu äußern. Dabei werden wir versuchen Wünsche umzusetzen, so lange diese nicht dem künstlerischen Konzept des Gestalters entgegenlaufen.

Mitglieder im Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Greifswald:

Seniorenbeirat Greifswald
Kinder- und Jugendbeirat (2 Sitze)
Behindertenbeauftragter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
AG Barrierefreie Stadt
Ehrenamtliche Kinderbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bildung, Kultur und Sport der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Präventionsbeauftragter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (federführendes Amt)
Rektorat der Universität Greifswald
verquer
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Riemser Möwe e.V.
Dorf Förderverein Friedrichshagen e.V.
Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
Internationale Kulturaustausch -Zentrum e.V. (IKAZ), Koeppenhaus, Literaturzentrum
Vorpommern
Omas gegen Rechts
Welcome Center Greifswald
Quartierskoordination der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Bürgerhafen Greifswald, Pommerscher Diakonieverein e. V.
Islamisches Kulturzentrum Greifswald e.V.
Michael Succow Stiftung
Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e.V.
Integrationsbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Greifswald für alle
Hochschulsportgemeinschaft (HSG) Universität Greifswald e.V.
Kreisverband der Gartenfreunde Greifswald e.V.
JUST – Offene Kinder- und Jugendarbeit
IB Internationaler Bund - StraSo - Straßensozialarbeit Greifswald
radio 98eins e.V.
Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V.
Gleichstellungsbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Sportbund Hansestadt Greifswald e.V.
STRAZE - Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
Sparkasse Vorpommern

Wir warten noch auf die Rückmeldung von 12 initial angefragten Organisationen.